

**ANDREAS NUSSBAUMER**

Der Chamer Bäcker will den
längsten Mandelgipfel
der Welt backen.

Seite 27

ZENTRALSCHWEIZ

ZUG

NEUE LUZERNER ZEITUNG NEUE URNER ZEITUNG NEUE SCHWYZER ZEITUNG NEUE OBWALDNER ZEITUNG NEUE NIDWALDNER ZEITUNG NEUE ZUGER ZEITUNG

Bildungsverbund

Herr Kämpfer kämpft um Lehrstellen

Ein Rentner aus Oberägeri durchforstet den Kanton nach neuen Lehrstellen. Er hat immer grösseren Erfolg.

VON NELLY KEUNE

Am Anfang hat er sich mächtig die Zähne ausgebissen. Walter Kämpfer poliert seit vergangenem Mai die Kliniken der Zuger Firmen. Sein Ziel: neue Lehrstellen beschaffen. Keine einfache Mission, denn der Pensionierte aus Oberägeri akquiriert Ausbildungsplätze für die neue zweijährige Grundbildung mit eidgenössischem Berufsattest (EBA) für praktisch begabte Jugendliche. «Die zweijährige Ausbildung war bei den Betrieben noch nicht sehr bekannt», sagt Kämpfer. Trotzdem standen den Jugendlichen im vergangenen Jahr dank Kämpfer 27 zusätzliche zwei-

jährige Lehrstellen und Jahrespraktika zur Auswahl. Der Oberägerer ist nur für den Ausbildungsverbund Bildungsnetz Zug im Kanton unterwegs.

Viele Betriebe nehmen keine Lehrlinge auf, weil ihnen die Zeit fehlt und sie Angst vor dem zusätzlichen Aufwand haben – hier springt dann das Bildungsnetz ein. Der Verbund übernimmt alle administrativen Arbeiten, die Selektion der Lernenden und auch das Coaching. Aufgaben, die ein Zweimannbetrieb nur schwer bewältigen kann, sagt Kämpfer, obwohl sich die Ausbildung eines Lehrlings immer lohne: «Die Jugendlichen bringen viel Schwung in ein Unternehmen, und gleichzeitig kann man so seinen eigenen Nachwuchs heranziehen.» Gerade die Jugendlichen, die lange nach einer passenden Lehrstelle gesucht haben, seien besonders dankbar, wenn sie unterkommen. Auch in diesem Jahre ist Kämpfer wieder dabei, und es läuft besser als im vergan-

genen. Ein EBA-Lehrstelle und elf Praktika hat er schon für der Ausbildungsverbund Bildungsnetz Zug zusammen, 45 Betriebe will er noch angehen. Und er kann hoffen.

Helfen, wo keiner hilft

Doch warum macht sich der ehemalige Marketingmanager Walter Kämpfer die Mühe und geniesst nicht einfach die wohlverdiente Pension? «Ich kann für die Jugendlichen viel erreichen, weil ich die Sorgen und Bedürfnisse der Unternehmen kenne», sagt Kämpfer. «Ausserdem lerne ich durch den Kontakt zu den Unternehmen ganz neue Welten kennen.» Und er helfe jungen Leuten, die sonst oft keine Hilfe bekommen, «nicht von den Eltern und auch nicht von den Lehrern».

Auch die 20-jährige Tania Wyder war verzweifelt. Sie hatte lange vergeblich nach einer Lehrstelle im Detailhandel gesucht. Sie fing eine Lehre in einem

anderen Beruf an, brach ab und machte ein Brückenjahr. «Danach wusste ich nicht mehr weiter und habe mich beim Bildungsnetz beworben.» Jetzt hat Tania Wyder die Lehrstelle gefunden, die sie sich immer gewünscht hat – dank Walter Kämpfer. Tania Wyders neuer Arbeitgeber, das Bernina Nähcenter in Zug, war Kämpfers zweites Erfolgsergebnis. Der Chef zeigte sich begeistert. Bisher hatte er nicht ausgebildet, weil er nicht genau wusste, für welchen Lehrberuf sich sein Laden eignet. Gemeinsam mit dem Amt für Berufsbildung und dem Bildungsnetz wurde geschaut, ob der Inhaber die Voraussetzungen zum Ausbilden erfüllt.

Mehr Bewerber als Stellen

Für Rémy Müller, Geschäftsführer des Bildungsnetzes Zug, ist Walter Kämpfer eine unverzichtbare Hilfe, denn der Ausbildungsverbund hat deutlich mehr Bewerber als Lehrstellen.

EXPRESS

- ▶ 27 Praktika und Lehrstellen hat der Networker im letzten Jahr aufgespürt.
- ▶ Seit Februar wird er dabei durch eine neue Mitarbeiterin unterstützt.

Gerade im Bereich Detailhandel, dem Lieblingsberuf der Mädchen, wird es jedes Jahr eng. Im vergangenen Jahr hatten sich 20 Jugendliche um eine Lehrstelle zum Detailhandelsassistenten beworben, das Bildungsnetz konnte aber nur sechs anbieten.

Finanziert wird der so genannte Networker durch das Projekt Speranza 2000 des Luzerner FDP-Nationalrates Otto Ineichen für Jugendliche, die es auf dem Lehrstellenmarkt nicht leicht haben. Kürzlich hat Kämpfer im Kanton Zug Verstärkung bekommen. Eine Networkerin akquiriert jetzt ausschliesslich Ausbildungsplätze zum Büroassistenten. Walter Kämpfer will auch im kommenden Jahr weitermachen, auch, wenn sich manche Unternehmer als harte Brocken erweisen. Denn die über 30 Tage Arbeit im Jahr lohnen sich. «Ich bin ihm sehr dankbar. Ohne seine Hilfe hätte ich vielleicht noch immer keine Lehrstelle», sagt Tania Wyder.

BILDUNGSNETZ**Betriebe gesucht**

Für 62 Bewerber sucht das Bildungsnetz noch Lehrstellen: Detailhandelsassistent/in (14), Detailhandelsfachmann/-frau (5), Logistiker/in (4), Maler/in (4), Coiffeur/Coiffeuse (3), Polymechaniker/in (2), Restaurationsfachmann/-frau (2), Automobilfachmann, Bauarbeiter, Betriebspraktiker, Büroassistentin, Carrosseriackkierer, Drucktechnologin, Elektromonteur, Fachfrau Betreuung, Hochbauzeichner, Küchenangestellte, Logistiker EBA, Montageelektriker, Schreiner, Velomechaniker, Zimmermann. ny

HINWEIS

▶ Kontakt: Rémy Müller, 041 724 57 80 oder www.bildungsnetz Zug.ch



Dank Networker
Walter Kämpfer hat
die 20-jährige Tania
Wyder endlich eine
Lehrstelle
gefunden.

BILD STEFAN KAISER